

1. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

BuxWV 76 — Transposed whole tone down

Dietrich Buxtehude
1637–1707

Contrapunctus I

Mit Fried und Freud ich fahr da - hin in Gotts Wi -

The first system of the musical score for Contrapunctus I, measures 1-4. It features a vocal line in G major (one flat) and 4/4 time. The vocal line begins with a whole note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The instrumental accompaniment consists of three staves: a right-hand treble staff, a middle left-hand staff, and a bass staff. The right-hand staff has a whole rest in measure 1, followed by eighth-note patterns. The middle left-hand staff has a whole rest in measure 1, followed by eighth-note patterns. The bass staff has a whole note G3 in measure 1, followed by eighth-note patterns.

-le; ge - trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil - - le,

The second system of the musical score, measures 5-8. The vocal line continues with a whole note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The instrumental accompaniment continues with eighth-note patterns in the right-hand and middle left-hand staves, and a whole note G3 in the bass staff.

wie Gott mir ver - hei - ßen hat: der Tod ist mir Schlaf word - den.

The third system of the musical score, measures 9-12. The vocal line continues with a whole note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The instrumental accompaniment continues with eighth-note patterns in the right-hand and middle left-hand staves, and a whole note G3 in the bass staff.

Evolutio I

Das macht Chri - stus wahr Got tes Sohn, der

4 treu Hei - land, den du mich, Herr, hast se -

7 - hen lan und macht be - kannt, daß er sei

11 — das Le - ben mein und Heil in Not und Ster - ben.

Contrapunctus II

Den hast du al - len vor - ge - stellt mit

4
groß Gna - - den, zu sei - nem Reich die gan-

7
- ze Welt hei - - ßen la - - den

10
durch sein teu - - er heil - sam

12

Wort, an al - lem Ort er - schal - len

Evolutio II

ist das hell und se - lig Licht für

4

die Hei - den, zu - 'rleuch - ten, die dich ken - nen nicht,

8

und zu wei - - - den. Er ist deins

11

___ Volks Is - ra - el Preis, Eh - re, Freund und Won - ne.

2. Klaglied

1. Muß der Tod denn auch ent - bin - den. Was ___ kein
Fall ___ ent - bin - den kann? Muß sich der mir auch ent - win - den, der mir
klebt dem Her - zen an? Ach! Der Va - ter trü bes schei - den

12

mach - et gar zu her - bes lei - den, wenn man uns - re

6 4 6 7 7 # 6 5 2 6 9 8

15

Brust ent - herzt, sol - ches mehr, als töd - lich schmerzt.

7 6 6 15 6 9 8 6 6 6 4 #

2.
Unsre Herzen sind die Väter,
Die bedenken was uns kränkt;
Sie sind unsre Seufzer-Beter
Für das, was kein Kind nicht denkt,
Sie erkennen diese Zeiten
Und der Erde Eitelkeiten;
Drum ihr Ach vom eitlen Los
Hält der Höchste teuer und gross.

3.
Solcher ist mir auch gewesen
Mein Herr Vater, welcher mir
Tausend Segen hat gelesen
Vor der reichen Himmelstür
Durch sein Flehen, dessen Lehren
Und sein Sorgen mich verehren
Täglich mit Vergnüglichkeit,
Die mach Gott Er mir bereit.

4.
Dieser nun wird mir entrissen,
Ach! wie heftig ist der Schmerz,
Dass ich den nun muss vermissen,
Der war meines Herzens Herz!
Dieses soll mein Trost nun werden,
Weil ich lebe auf der Erden
Dass ich sein in Lust und Pein
Dankbar eingedenk will sein.

5.
Und dass Er nun den empfangen,
Den er liebet, seinen Hort:
"Deiner wart' ich mit Verlangen"
Dieses war sein letztes Wort.
Sein Verlangen ist gestillet,
All sein Wünschen ist erfüllt.
Jesu Freuden übergross
Ich, als Sohn, ihm gönnen muss.

6.
Er spielt nun die Freuden-Lieder
Auf des Himmels-Lust-Clavier,
Da die Engel hin und wieder
Singen ein mit süßer Zier.
Hier ist unser Leid-Gesänge
Schwarze Noten Traur-Gemeinde
Mit viel Kreuzen durchgemischt
Dort ist alles mit Lust erfrischt.

7.
Schlafe wohl, du Hochgeliebter,
Lebe wohl, du seelge Seel;
Ich, dein Sohn, nun Hochbetrübter,
Schreib auf deines Grabes Höhl:
"Allhie liegt, des Spielens Gaben
Selbst Gott erfreuet haben:
Darumb ist sein Geist beglückt
Zu des Himmels-Chor gerückt."